

## Eröffnung der generalsanierten Volksschule Hafnerplatz

Ein Fest der Vielfalt und des Miteinanders stand im Mittelpunkt bei der Eröffnung

**Krems – Die Volksschule Hafnerplatz glänzt im neuen „Kleid“. Nach Plänen der Architekten Franz Schartner und Josef Ruhm fand eine behutsame Generalsanierung und Erweiterung statt. Sie zeigt, wie zeitgenössische Architektur mit Funktionalität in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt gelingt. Vielfalt, Inklusion, und das Miteinander bewegten bei der Eröffnung.**

„Jetzt ist die sanierte Schule mit den erweiterten Innen- und Außenräumen ein Wohlfühlort! Die ganzheitliche Umsetzung bis hin zum begrünten und „essbaren“ Schulhof durch Pflanzung von Naschbäumen und -sträuchern ist eine Bereicherung. Als Bürgermeister der Bildungs- und Kulturstadt Krems danke ich allen Mitwirkenden für ihr Engagement bei der Umsetzung der Sanierung sowie bei der Aufrechterhaltung des Schulbetriebes“, so Bürgermeister Reinhard Resch.

Innerhalb eines Jahres wurde nach Plänen der Architekten Franz Schartner und Josef Ruhm in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt behutsam saniert und erweitert.

Architekt Franz Schartner ergänzt: „Damit die so wertvolle Altstadt nicht an Leben verliert, haben wir die Volksschule im Zentrum soweit aufwerten können, dass sie den Schulen am Stadtrand in Nichts nachsteht. Dabei haben wir den denkmalgeschützten Bestand nicht nur einfach renoviert, sondern angestammte Qualitäten zurückgeholt. Und mit dem Zubau die Chance genutzt, der Schule ein neues Gesicht und Image zu verleihen.“

Die Volksschule Hafnerplatz steht für Individualisierung und Differenzierung mit Schwerpunkt Musik, „Englisch intensiv“ und Persönlichkeitsbildung. Die Lust am Lernen steht an erste Stelle.

„Die Vielfalt unserer Schülerschar fordert ein pädagogisches Feingefühl des gesamten Schulteams. Jede Schülerpersönlichkeit ist als Bereicherung zu sehen und hat das Recht auf Bildung in einer motivierenden und altersgerechten Lernumgebung. Die Schüler\*innen sollen erleben, dass sie ein Teil der Gesellschaft der Stadt Krems sind und ihre Talente und Persönlichkeiten gefördert werden, damit sie in Zukunft einen Beitrag zum friedlichen Miteinander leisten können. Jedes

Schulkind, das mit uns und von uns lernen will, ist herzlich willkommen“, ergänzt Schulleiterin Daniela Ebner.

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gratulierte zum Umbau und meinte: „Als ehemalige HTL-Krems-Schülerin weiß ich, wie aufwendig eine Sanierung ist. Bei diesem Eröffnungsfest spürt man die Freude der Kinder und wie sie Inklusion leben.“

### **Infos zum neuen Zubau**

Anstelle zweier Zubauten, die nicht schützenswert waren und abgebrochen wurden, steht der neue, um 2,5 Meter tiefere Baukörper. Stahlträger auf Stahlstützen mit dazwischen eingelegten Leimholzplatten machten raumhohe Bandfenster möglich. Die beiden Obergeschosse sind mit einer Netzfassade überspannt, die vor Sonne schützt und trotzdem Ausblick zulässt. Das Erdgeschoss ist über die ganze Breite verglast und wird durch ein Vordach wettergeschützt und konstruktiv beschattet. Durch Vorfertigung konnte der Rohbau in einer Woche errichtet werden. Auf diese Weise ließen sich die Emissionen in der Altstadt auf ein Minimum reduzieren.

### **Geschichte**

Das Gebäude wurde 1874 als Knabenvolksschule erbaut und steht unter Denkmalschutz.

1974: Innenrenovierung, Erneuerung Haustechnik, Verstärkung der Decken

2007: Erneuerung des Dachs, der Fenster und der Fassade

### **Was ist neu?**

Neu ist der sichere Zugang durch den barrierefreien „essbaren, begrünerten“ Schulhof mit neuen Spielgeräten. Es wurden eine neue Zentralgarderobe, ein geräumiger Speiseraum mit vorgelegter Terrasse und eine Bibliothek sowie ein Multifunktionsraum eingerichtet. Jeder Klassenraum ist mit einer interaktiven, digitalen Schultafel ausgestattet. Neue WC-Anlagen und die gesamte Haustechnik wurden erneuert.

### **Fakten**

Nutzfläche: 2160 Quadratmeter

Sanierung Bestand: 1740 Quadratmeter

Neubau: 420 Quadratmeter

Gesamtkosten: ca. 5,2 Millionen Euro

Beginn: Februar 2022

Schulbetrieb ab 14. Februar 2023

*Foto 1: Architekten Josef Ruhm und Franz Schartner, Bereichsleiter Bezirksverwaltung und Gemeindebehörde Hannes Zimmermann, Schulleiterin Daniela Ebner, Vizebürgermeister Florian Kamleitner, Bürgermeister Reinhard Resch, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, SQM RegR Alfred Grünstäudl (Leiter der Bildungsregion1), Bereichsleiterin Kultur und Bildung Doris Denk, Stadtrat Martin Zöhner, Kaplan Pater Prakash (Pfarre Krems St. Veit) – von links – mit Schulkindern: Alya, Anastasia, Klara, Aseel, Melissa, Arijanna, Shayan, Shikha beim Eröffnungsfest der generalsanierten Volksschule Hafnerplatz.*

*Foto 2: SQM RegR Alfred Grünstäudl (Leiter der Bildungsregion1), Schulleiterin Daniela Ebner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister bei der Überreichung einer Urkunde an die Schulleiterin (Dank und Anerkennung für die herausragende Leistung und den Mehraufwand während der Umbauarbeiten der VS Krems-Hafnerplatz.*

*Foto 3: Vizebürgermeister Florian Kamleitner, Schulleiterin Daniela Ebner, Bürgermeister Reinhard Resch, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, SQM RegR Alfred Grünstäudl (Leiter der Bildungsregion1), Stadtrat Martin Zöhner mit den Schulkindern Alya, Shikha, Melissa, Arijanna beim Eröffnungsfest der generalsanierten Volksschule Hafnerplatz. (von links)*

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, Tel. 02732/801-215